

1. Start

Befolgen Sie bitte die Schritte auf

www.swisslinux.org/wiki/de/documentation/why/instruktionen_zum_start

Tipp: Wählen Sie ein komplexes, möglichst langes Passwort und wählen Sie "Meine persönlichen Dateien verschlüsseln" – besonders bei Notebooks unbedingt empfehlenswert (erschwerter Datenzugriff für Unbefugte, bspw. wenn das Gerät verloren geht). Gerade mit Verschlüsselung sollte ein komplexes Passwort gewählt werden. Ein wirklich [zufällig generiertes, langes Passwort](#) wäre am Besten, aber weil Sie sich hier ja immer wieder am Computer anmelden, ist ein langer Satz, den Sie sich merken können, und diesen mit ein paar Tricks (beispielsweise jeweils das erste Zeichen jedes Wortes) [in ein Passwort umgewandelt](#), wohl besser geeignet. Achtung: ohne Passwort oder Schlüssel können im Ernstfall Ihre Daten nicht mehr wiederhergestellt werden.

Weitere Info:

- Anleitungen why!, spezifischer: www.swisslinux.org/wiki/de/documentation/why/start?do=index,
- Kundendienst, Anleitungen usw.: whyopencomputing.ch > [Menu Informationen](#)
- Anleitungen Ubuntu: ubuntu-manual.org ; deutsch, recht gut: wiki.ubuntuusers.de
- Info zum sog. Home-Verzeichnis, verschlüsseln usw.: wiki.ubuntuusers.de/Homeverzeichnis/
- Info zur hierarchischen Verzeichnis-Struktur: wiki.ubuntuusers.de/Verzeichnisstruktur/

2. Hinweise zum Gebrauch

Falls Sie Linux – bei Ihrem why!-Computer ist Ubuntu die Linux-Distribution – nicht bereits kennen, können die folgenden Punkte den Einstieg erleichtern.

Was ist anders als bei andern Systemen?

Empfehlenswert ist folgende Vertiefung:

- Grundlagen: wiki.ubuntuusers.de/Grundlagen, wiki.ubuntuusers.de/Einsteiger
- Info zur hierarchischen Verzeichnis-Struktur: wiki.ubuntuusers.de/Verzeichnisstruktur/
- Homeverzeichnis – hier speichern Sie Ihre Daten ab: wiki.ubuntuusers.de/Homeverzeichnis

Programme: umdenken empfohlen

Am Anfang fragen Sie sich vielleicht: kann ich mein MS Office, meine Games oder mein Mailprogramm einfach auf Ubuntu installieren?

Bedenken Sie: Im Grundsatz können Sie Programme für MacOS (Unix-Familie) nicht einfach auf Windows installieren und umgekehrt. Dasselbe gilt für Linux. Die Software muss für die jeweilige Architektur portiert werden, damit sie läuft. Das ist bei MacOS etwa für MS Office der Fall. Das häufig verwendete LibreOffice gibt es für Windows, Mac, Linux. Ebenso Firefox, Thunderbird (Mail mit Kalender) und viele andere auch!

Ja, es gibt die Software [WineHQ](#), eine sogenannte Windows-kompatible Laufzeitumgebung, mit der Sie viele Windows-Programme auf Linux laufen lassen können. Weil Windows nicht [FLOSS](#) ist und Microsoft den Code meist nicht freigibt, bleibt es eine Art Emulation mit allen Nachteilen und Sicherheitsrisiken (Windows-Lücken quasi zu Linux bringen). Virtualisierung ist eine weitere Möglichkeit.

Besser: Verwenden Sie primär plattformunabhängige oder für Linux portierte Software.

Am besten: Sie fahren längerfristig mit weniger Problemen, wenn Sie gleich von Anfang an ganz umdenken und umstellen. Setzen Sie voll auf das vorinstallierte Software Center (d. h. GNOME Software oder eine andere [Paketverwaltung](#)). Suchen Sie bei Bedarf nach Anwendungen und Erfahrungsberichten (primär im Web) und installieren dann die empfohlene Software (Schaltfläche „Ubuntu-Software“ im [Startmenü](#)).

Das gilt sinngemäss auch bei Hardware-Beschaffungen (Drucker, Router usw.): Überprüfen Sie vor der Anschaffung die zahlreichen Kompatibilitäts-Listen. Wenn Sie unbedingt den Drucker xy anschaffen wollen, suchen Sie nach Erfahrungsberichten (bspw. Suche "Linux Drucker xy"). Noch besser: berücksichtigen Sie Anbieter, welche auch/eher offene Standards und FLOSS unterstützen. Es gibt nur einen Grund, weshalb Hardware mit Linux womöglich nicht läuft: der Hersteller verwendet keinen offenen Standard oder keine Norm (bspw. ISO). Die versteckten Schnittstellen/API stehen dann nur für

die vom Hersteller absichtlich (oder aus Dummheit?) eingeschränkte Auswahl an Betriebssystemen zur Verfügung statt für alle. Zum Glück ist das immer seltener der Fall.

Weitere Info:

- Windows Kompatibilitäts-Programm (WineHQ): www.winehq.org ; Mac-Emulator: www.darlinghq.org
- Kompatibilität Drucker: www.openprinting.org/printers

Programme installieren

Installieren Sie Programme – viele sind bereits vorinstalliert! – immer mit der Software-Verwaltung, indem Sie auf „[Ubuntu Software](#)“ klicken. Andere Begriffe: App Store, Repository, Paketverwaltung u. ä. Ausser Sie sind Profi oder Entwickler gibt es nur selten Gründe, eine direkte und entsprechend riskantere Installation aus unsicherer Quelle vorzunehmen.

Beachten Sie: Nebst umfangreichen Systemwerkzeugen sind in jeder Distribution bereits gängige Programme vorinstalliert. Oft gibt es pro Funktion verschiedene Programme, je nach Bedarf, Einsatzzweck und Geschmack. Auch Standardanwendungen (bspw. Bildbetrachter, Browser usw.), welche der Distributor ausgewählt hat, können Sie durch Ihr bevorzugtes Programm ersetzen. Bei Ubuntu sind u. a. die Office-Suite/Bürosoftware [LibreOffice](#), der Browser [Firefox](#) oder das Mailprogramm mit Agenda [Thunderbird](#) bereits vorinstalliert, ebenso wie viele weitere. Tausende können über die Schaltfläche „Ubuntu Software“ (Software-Verwaltung) hinzugefügt werden.

Ein Programm, welches Sie in „Ubuntu Software“ finden, ist zwar nicht per se qualitativ gut. Aber der Distributor (bspw. Ubuntu) stellt Tausende Programme für Sie bereit, die er zumindest als kompatibel bzw. funktionstüchtig einstuft. Je nach [Komponenten](#), die Sie eingestellt haben, ist eine höhere oder tiefere Überprüfung und Sicherheit gewährleistet oder es gibt bspw. lizenzrechtliche Einschränkungen. [Alle offiziellen Komponenten und Paketquellen](#) bzw. die Voreinstellung ist meist recht unproblematisch.

Bei grossen Firmen mit Windows müssen Programme und deren Versionen aus Stabilitäts- und Kompatibilitäts-Gründen ebenfalls von einem internen Repository bezogen und aktualisiert werden. Bei Linux haben Sie ein solches – und viel weiter gehendes – Feature immer schon dabei.

Weitere Info:

- Gängige Software: whyopencomputing.ch/de/content/11-Software
- Software-Verwaltung „Ubuntu Software“: wiki.ubuntuusers.de/Ubuntu_Software/
- Beliebter Software-Paketmanager: über „Ubuntu-Software“ das Paket „Synaptic graphical package manager“ installieren
- Risiken von Fremdquellen: wiki.ubuntuusers.de/Fremdquellen/

Ein Programm aufrufen und ausführen

Sie können jedes Programm per „[Schnellstart](#)“ starten, indem Sie die Super-Taste („Windows“-Taste) drücken und den Programmnamen anfangen einzutippen, bspw. „Wri ...“ um die Office-Textverarbeitung „Writer“ aufzurufen. Häufig verwendete Programme können Sie mit der Maus auch zum „Launcher“, d. h. zum Startmenü im linken Bereich der Arbeitsfläche ziehen – einige Anwendungen finden Sie bereits dort vor. Oder Sie erstellen in gleicher Weise Links auf dem Desktop, was nur beschränkt sinnvoll ist, da der Schnellstart sehr einfach und für jede Anwendung möglich ist.

Weitere Info:

- Das Unity-Startmenü: wiki.ubuntuusers.de/Unity/Unity_Startmenü

Sicherheit und Privatsphäre konkret

Ein wichtiger Beitrag sind wie immer gesunder Menschenverstand (sogar gesunde Skepsis), aktuelle Software und, je nach Ansprüchen, sichere(re) Konfigurationen, die nicht zulasten von vermeintlich besserer Benutzerfreundlichkeit gehen. Die Voreinstellungen (Default) sind durchaus akzeptabel.

Bei Linux/Unix ist der "Root-User" [der Administrator mit allen Rechten](#), mit dem man sich sicherheits- halber *nicht* anmeldet. Bei Ubuntu kann ein berechtigter Benutzer, typischerweise der erste, Installationen und gewisse Befehle nach Authentifizierung per Passwort ausführen. Wenn Sie es zulassen, können Sie auch bei Linux ein Schadprogramm installieren. Linux bleibt aber das ideale Betriebssystem, wenn Ihnen Sicherheit und Privatsphäre wichtig sind, solange Sie diese nicht

unbedacht verspielen.

Lassen Sie insbesondere bei allen Aktivitäten im Internet eine gesunde Vorsicht walten, nicht nur bei Mail-Anhängen von scheinbar bekannten Personen. [Unbekannte Programme](#) oder sogar Browser-Erweiterungen (Add-Ons) können gefährlich sein. Hingegen sind Browser-Extensions wie „uBlock Origin“ (quasi Pflicht) oder „NoScript“ nützlich. Bei letzterer schalten Sie das im Web heute inflationär verwendete JavaScript nur bei Bedarf ein, womit Infektionen stark vermindert werden können.

Weitere Info:

- Sicherheits-Einmaleins: wiki.ubuntuusers.de/Sicherheits_1x1
- Drive-by Infektionen vermindern: de.wikipedia.org/wiki/Drive-by-Download
- Kuketz Artikelserie „Not my data“ - Empfehlung Internetnutzung: www.kuketz-blog.de/wir-sind-nur-noch-datenlieferanten-not-my-data-teil1/
- uBlock Origin: Schutz gegen Tracker und Werbung (guter Einstieg): www.kuketz-blog.de/ublock-origin-schutz-gegen-tracker-und-werbung/

Software-Aktualisierungen (Updates)

Betriebssystem und Software aktuell zu halten ist ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit. Bei Ubuntu erhalten Sie Updates in der Regel sofort. Wenn Sie vielleicht "schon wieder" ein Update angezeigt erhalten, erscheint das eventuell mühsam, ist heutzutage aber eindeutig zu Ihrem Vorteil. Ubuntu macht es Ihnen einfach: Die Aktualisierungen sind mit sinnvollen Optionen auf täglich voreingestellt. Sie bestätigen den Start der automatischen Update-Prozedur mit Download und Installation.

Weitere Info:

- Aktualisierungen, empfehlenswerter Lesestoff inkl. Unterseite Konfiguration: wiki.ubuntuusers.de/Aktualisierungen
- Die Verwaltung der System-Aktualisierungen einrichten: www.swisslinux.org/wiki/de/documentation/why/system-aktualisierungen_einrichten

Versions-Wechsel auf eine neuere Ubuntu-Version (Upgrade)

Ubuntu stellt bisher alle 6 Monate eine neue Version zur Verfügung, immer im April und Oktober. Die Versionsnummern werden aus Jahr und Monat gebildet: also bspw. 16.04 für die Version vom April 2016, 17.10 für die Version vom Oktober 2017 usw.. Ferner haben Ubuntu-Versionen als eine Art Gag je einen Codenamen, bestehend aus Adjektiv und Tiernamen ... bspw. heisst Ubuntu 16.04 auch „[Xenial Xerus](#)“. Jede Version wird mindestens neun Monate mit Sicherheitsaktualisierungen versorgt, aber *eben nicht länger*.

Alle zwei Jahre im April kommt eine Version mit Langzeitunterstützung (Long Term Support LTS) heraus, welche fünf Jahre lang mit Updates versorgt wird (14.04, 16.04, 18.04 usw.).

Wer auf Stabilität setzt (im Normalfall unbedingt empfohlen), führt ein Upgrade nicht mehr als alle zwei Jahre von LTS zu LTS durch. Spätestens nach 5 Jahren ist ein Upgrade zwingend. **Wer auf neuste Features setzt**, kann alle 6 Monate auf die neuste Version wechseln. Die Änderungen sind oft gering.

Upgrades, auch bei LTS-Versionen, können ähnlich wie Aktualisierungen recht einfach per Klick und Passwort-Authentifizierung erfolgen, ausser dass die Download- und Installationszeit länger dauert.

Weitere Info:

- Upgrade: wiki.ubuntuusers.de/Upgrade
- "Funkiest release code names": wiki.ubuntu.com/DevelopmentCodeNames
- Ubuntu-Versionen und Lebenszyklus: wiki.ubuntu.com/Releases

Datensicherung

Regelmässige [Datensicherung](#) ist ein Muss! Durch Hardwaredefekte, Systemfehler, Schadprogramme (bspw. [Ransomware](#)) oder Benutzerfehler können Daten unwiederbringlich verlorengehen. Auch vor jeder Systemänderung oder vor jedem Upgrade ist eine Datensicherung Pflicht. Auf Ubuntu ist ein mit „Backups“ oder „Datensicherung“ bezeichnetes [Programm vorinstalliert](#). Es gibt zahlreiche [andere](#).

Ubuntu anpassen (Customisation) und Werkzeuge

Im Gegensatz zu andern Systemen sind Ihnen bei der Anpassung (Customisation), beim Ausbau oder bei Werkzeugen kaum Grenzen gesetzt. Oder wie es [PCTipp.ch sagte](#): "Zum Kernel von GNU/Linux hinzu kommen haufenweise mächtige Systemwerkzeuge, von denen ein Windows-Anwender nur träumen kann."

Anpassungen, welche weit über die schlank gehaltenen Systemeinstellungen hinausgehen, sind möglich. Es gibt zahlreiche Konfigurations-Werkzeuge und das berühmte-berühmte Terminal (command-line interface CLI, auch Konsole, Kommandozeile, Terminal, Shell ...), das sich früher oder später anzuschauen lohnt.

Weitere Info:

- Dateimanager "Nautilus" mit nützlichen Anpassungen: wiki.ubuntuusers.de/Nautilus
- Umfassendes Systemkonfigurationswerkzeug: dconf, braucht etwas Einarbeitung: wiki.ubuntuusers.de/GNOME_Konfiguration/dconf
- Terminal: wiki.ubuntuusers.de/Terminal und wiki.ubuntuusers.de/Shell/Einführung

3. Umstieg/Migration von andern Betriebssystemen zu Ubuntu

Sofern Sie betroffen sind, lesen Sie eine der zahlreichen Anleitungen, bspw. die von ubuntuusers.de.

Nebst der Migration Ihrer Dateien sind oft Mails wichtig, welche übrigens auch (evtl. einfacher) mit IMAP migriert werden können, das durch fast alle Provider angeboten wird (früher POP3). Unter Ubuntu ist [Thunderbird](#) das Standard-Mailprogramm mit integrierter Kalender-, Termin- und Aufgabenverwaltung.

Weitere Info:

- Datenmigration: wiki.ubuntuusers.de/Datenmigration
- Info für why! auf swisslinux (älter): www.swisslinux.org/wiki/de/documentation/why/nach_ubuntu_migrieren
- Zusatzinfo Mail-Migration falls nötig: support.mozilla.org/de/kb/zu-thunderbird-wechseln
- IMAP-Synchronisierung: support.mozilla.org/de/kb/imap-synchronisierung

4. Unterstützung, Support, Fragen

Fragen zu why!-Computer oder Hilfe- und Unterstützungs-Anfragen können Sie im why!-Forum auf www.swisslinux.org/forum/viewforum.php?id=60

stellen. Denn damit unterstützen Sie das Prinzip von [Freier Software](#) auch im Kleinen: Antworten und Diskussionen stehen für Sie und ebenso für andere zur Verfügung. Tipps zu Ubuntu oder Software finden Sie fast immer per Web-Suche. Nebst swisslinux.org sind auch hochfrequentierte Sites wie ubuntuusers.de mit Wiki, Forum usw. oder askubuntu.com (en) empfehlenswert.

Obschon bei Ubuntu (bei Linux allgemein) so ziemlich jede Frage im Web schon beantwortet sein dürfte, sollten Sie sich schrittweise einarbeiten und sich besonders als Neuling nicht von Anfang an zu viel zumuten. Konzentrieren Sie sich auf das, was wirklich benötigt wird. Wie bei jedem System sichern Sie Ihre Daten regelmässig, auf jeden Fall vor einem noch unbekanntem Systemeingriff.

Weitere Info:

- Richtig fragen: wiki.ubuntuusers.de/ubuntuusers/Moderatoren/Richtig_fragen

Aktualisiert 06.2017, V04c, PDF-Download dieses Dokumentes: <https://wuergler-it.ch/why> – Korrekturen gerne via wuergler-it.ch!